

PRESSEMITTEILUNG

Am 08. Mai 2023 jährt sich zum 78. Mal der Tag, an dem das Deutsche Reich bedingungslos kapitulierte und der Zweite Weltkrieg in Europa endete. Die militärische Zerschlagung des Faschismus durch die Alliierten hat Europa befreit. Ein Satz dazu hat sich in der deutschen Erinnerungskultur festgeschrieben: "Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalistischen Gewaltherrschaft", sagte der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1985 bei der Gedenkveranstaltung im Deutschen Bundestag.

In diesem Sinne hat die Auschwitz-Überlebende Ester Bejarano im Januar 2020 mit einem offenen Brief an den damaligen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und an die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel eine breite Debatte angestoßen, indem sie forderte, den 08. Mai zum Feiertag zu erklären. Das Datum wird in vielen Ländern Europas bereits als Feiertag des Sieges über den deutschen Aggressor gefeiert.

Auch wir sind der Meinung, dass es diesen Tag nicht nur als Gedenktag, sondern als benannten Feiertag geben muss.

Einige Gründe, warum der 08. Mai ein Feiertag in Deutschland werden sollte, sind:

1. **Erinnerung an die Vergangenheit:** Der 08. Mai bietet eine Gelegenheit, sich an die Vergangenheit zu erinnern und die Bedeutung des Friedens zu schätzen. Es ist wichtig, die Erinnerung an die Opfer des Zweiten Weltkriegs aufrechtzuerhalten und zu ehren.
2. **Anerkennung des Leidens:** Der Tag markiert auch das Ende des Leidens und der Unterdrückung, die viele Menschen in Europa durch das damalige deutsche Naziregime während des Krieges erfahren mussten. Es ist wichtig, diese Leiden anzuerkennen und zu gedenken.
3. **Einheit Europas:** Der Tag symbolisiert auch die Einheit Europas und die Überwindung nationaler Grenzen und Konflikte. Ein Feiertag am 08. Mai würde dazu beitragen, diese Botschaft zu verbreiten und die europäische Einheit zu stärken.

- 4. Mahnung zur Friedenssicherung und der eigenen Reflexion:** Ein Feiertag am 08. Mai würde auch dazu beitragen, die Bedeutung des Friedens zu betonen und das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Friedenssicherung in der heutigen Welt zu schärfen. Rassismus, Antisemitismus und jegliche gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bedrohen alltäglich den Frieden und die Demokratie in Europa. Es ist daher wichtig, sich jeden Tag gegen diese Bedrohungen zu stellen.

Hierbei ist wichtig zu benennen, dass der Begriff Befreiung impliziert, dass alle Menschen unter der nationalsozialistischen Herrschaft gleichermaßen unterdrückt und befreit wurden. Tatsächlich jedoch haben viele Deutsche aktiv am NS-Regime teilgenommen oder es unterstützt, während andere zumindest passiv davon profitierten. Daher ist es wichtig zu betonen, dass die Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft nicht das Ende aller Formen von Unterdrückung und Ungleichheit in Deutschland bedeutete. Vielmehr setzten sich viele Formen von Ungerechtigkeit und Diskriminierung auch nach dem Krieg fort und wurden erst in den folgenden Jahrzehnten adressiert. Deshalb ist es wichtig, den 08. Mai als einen wichtigen historischen Moment anzuerkennen, aber auch zu erkennen, dass die Bedeutung dieses Tages für verschiedene Menschen unterschiedlich sein kann und dass es weitere Schritte geben muss, um eine gerechte und inklusive Gesellschaft zu schaffen.

Neben dem Umstand des Erinnerns ist der 08. Mai demnach als stetige Mahnung zu verstehen, sich jetzt und in Zukunft konsequent gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu stellen und sich individuell, als Organisation und als Gesellschaft dauerhaft zu reflektieren.

Wir bitten daher alle Abgeordnete, sich für eine Änderung des Feiertagsgesetzes in den Bundesländern einzusetzen, damit der 08. Mai zum Feiertag wird und der Tag den Stellenwert erhält, den er verdient.

Das Bundesjugendwerk der AWO e.V. ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt, der seine Aufgaben vor allem in der außerschulischen Bildung und der politischen Interessenvertretung sieht. Es besteht aus Bezirks- und Landesverbänden und ist anerkannter Träger der Jugendhilfe sowie Mitglied im Deutschen Bundesjugendring. In der Arbeit des Bundesjugendwerks stehen vor allem die verschiedenen Lebenslagen, Interessen und Rechte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Vordergrund.